

Einladung zur Sommertagung
6. Juli 2023, Anklam

Nicht nur diverse krisenhafte Herausforderungen der vergangenen Jahre, auch der Zuspruch für demokratiefeindliche Bestrebungen und autoritäre Gesellschaftsmodelle sowie nachlassendes Vertrauen in demokratische Aushandlungsprozesse und Lösungskompetenzen führen zur Wahrnehmung einer bedrohten Demokratie.

Welche konkreten Anzeichen lassen sich für diese Entwicklungen ausmachen? Welche unterschiedlichen, teilweise auch widersprüchlichen Aussagen lassen sich aus empirischen Studien und Analysen der letzten Jahre ableiten? Welche Herausforderungen stellen sich dabei insbesondere in den ländlichen Regionen?

Diese und andere Fragen wollen wir gemeinsam mit den Teilnehmenden auf der Sommertagung des Landesprogramms „Demokratie und Toleranz gemeinsam stärken!“ diskutieren. Am Vormittag wird Prof. Dr. Simon Franzmann einleitend Ergebnisse des niedersächsischen Demokratie-Monitors und weiterer Studien vorstellen. Johanna Siebert wird mit der unter anderem in Vorpommern-Greifswald durchgeführten Studie „Die Übergangenen – Strukturschwach und Erfahrungsstark“ regionale Perspektiven in den Mittelpunkt stellen. Am Nachmittag werden die Themen in fünf parallel stattfindenden Workshops vertieft.

Veranstaltet wird die Sommertagung von der Landeskoordinierungsstelle für Demokratie und Toleranz in der Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern und von der Geschäftsstelle des Bündnisses „WIR. Erfolg braucht Vielfalt“.

Eingeladen sind alle Akteur:innen im Themenfeld Demokratie und Toleranz: Mitglieder des landesweiten Beratungsnetzwerks Demokratie und Toleranz, Projekte der Bundesprogramme „Demokratie leben!“, „Zusammenhalt durch Teilhabe“ und „Respekt Coaches“, alle Kooperationspartner:innen sowie weitere Interessierte.

Programm

09:30 Uhr Anreise und Anmeldung

10:00 Uhr Begrüßung durch die Veranstaltenden

Grußwort Staatssekretärin Susanne Bowen

Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten

Grußwort Bürgermeister Michael Galander

Hansestadt Anklam

10:30 Uhr Vortrag

Demokratie(zufriedenheit) in der Krise?!

Prof. Dr. Simon Franzmann,
Georg-August-Universität Göttingen

11:00 Uhr Vortrag

Strukturschwache Regionen und demokratische Teilhabe in der Transformation

Johanna Siebert, Das Progressive Zentrum, Berlin

12:00 Uhr Mittagsimbiss

13:30 Uhr Workshops und Austauschforen

15:30 Uhr Kaffeepause

16:00 Uhr Schlussdiskussion

16:30 Uhr Ende der Veranstaltung und Abreise

Moderation:

Dr. Gudrun Heinrich, Universität Rostock

W1 Kein Raum für Antifeminismus – Ansätze der Präventionsarbeit

Antifeministische Erzählungen und Mobilisierungen sind auf dem Vormarsch. Sie wenden sich gegen Gleichberechtigung und gegen feministische Errungenschaften oder sehen sich gar „vom Feminat unterdrückt“. Angstmacher und falsche Erzählungen fallen in unterschiedlichen Teilen der Gesellschaft auf fruchtbaren Boden. Wie erkenne ich Antifeminismus? Wie sehen Strategien antifeministischer und misogyner Akteure on- und offline aus? Und was kann dagegen getan werden? **Judith Rahner, Amadeu-Antonio-Stiftung**

W2 Verschwörungserzählungen – Rückkehrwege aus der Parallelwelt

Studien zeigen, dass mindestens neun Prozent der Bevölkerung an Verschwörungserzählungen glauben. Diese wirken dabei als Radikalisierungsbeschleuniger, gehen einher mit Demokratieskepsis und erhöhter Gewaltaffinität. Doch wie eröffnen wir Verschwörungsgläubigen Wege zurück in Familie und Freundeskreise, weg von Gewalt, hin zu demokratischem Miteinander? Der Workshop möchte hierzu erste Methoden aufzeigen und bestehende Ideen partizipativ im Fachaustausch weiterentwickeln. **Tobias Meilicke, Veritas Berlin**

W3 Beratung von Fachkräften aus Kita und Jugendamt im Kontext extrem rechts orientierter Eltern

Der Umgang mit extrem rechten Familien stellt Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit vor besondere Herausforderungen. Wie können Konflikte zwischen Kinder- und Elternrechten gelöst werden? Ab welchem Punkt ist von einer Kindeswohlgefährdung durch eine extrem rechte Erziehung auszugehen? Der Workshop stellt die berufsethische Haltung und die konkrete Intervention als Bestandteil eines präventiven Handlungs- und Kinderschutzkonzeptes in den Mittelpunkt, erörtert aber auch Fragen der Zusammenarbeit von Kita, Jugendamt und Beratungsprojekten. **Eva Prausner, Projekt „ElternStärken“, Berlin**

W4 Gut aufgestellt vor Ort – Kommunale Netzwerke zum Schutz Engagierter

Regelmäßig sind Menschen, die sich in ihren Kommunen für Demokratie und Vielfalt einsetzen, Diffamierungen, Anfeindungen und Einschüchterungsversuchen ausgesetzt. Was können kommunale Netzwerke zur Stärkung der Zivilgesellschaft beitragen? Welche Unterstützungsformate für Kommunalpolitiker:innen haben sich bewährt? Wie kann in aufgeheizten Debatten konstruktiv interveniert werden und wo stoßen Berater:innen an Grenzen? Die Referent:innen berichten von den Erfahrungen aus Sachsen und aus dem Projekt „Zivilgesellschaft stärken und schützen“. Im Mittelpunkt des Workshops steht der Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmenden. **Dr. Cathleen Bochmann und Phillip Koller, Aktion Zivilcourage e.V., Pirna**

W5 Rechtsextrem und sozial? Herausforderungen für Hochschulen Sozialer Arbeit

Seit mehreren Jahren versuchen extrem rechte Gruppierungen Soziale Arbeit und ihre Angebote zu nutzen bzw. zu instrumentalisieren, um Adressat:innen für ihre Ideologie zu erreichen. Verschiedene Handlungsfelder in der Praxis aber auch Hochschulen sind mit entsprechenden Herausforderungen konfrontiert – und nicht selten überfordert. Im Workshop wird das „Handlungskonzept gegen extrem rechte Einflussnahme an der BTU Cottbus Senftenberg“ vorgestellt und anhand von Fallbeispielen in Kleingruppen diskutiert, wie innerhalb von (Bildungs)Institutionen präventiv, proaktiv und vor allem parteilich für Betroffene gehandelt werden kann. **Prof. Dr. Heike Radvan, Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg**

Anmeldung

Rückmeldung bis 25. Juni 2023
Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung bitte per E-Mail mit Angabe von Name, Institution/Projekt, Anschrift und Mail-Adresse an:
e.schoerle@lpb.mv-regierung.de

Betreff: Sommertagung
Ansprechpartner: Dr. Eckart Schörle
Anmeldeschluss: 25. Juni 2023

Bitte wählen Sie bei Ihrer Anmeldung zwei Workshops aus – einen Wunschkandidat sowie einen Alternativvorschlag, falls ein Workshop bereits ausgebucht sein sollte.

Get together: Teilnehmende, die bereits am Vorabend anreisen, laden wir am 5. Juli 2023 ab 19.30 Uhr zu Gesprächen und einem kleinen Imbiss in den DemokratieLaden Anklam ein.

DemokratieLaden Anklam
Burgstraße 9, 17389 Anklam
www.demokratieladen.de

Anreise

Veranstaltungsort: Theater Anklam
Vorpommersche Landesbühne GmbH
Leipziger Allee 34, 17389 Anklam
www.vorpommersche-landesbuehne.de

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

Der Veranstaltungsort ist knapp 2 km vom Bahnhof Anklam entfernt.
Parkmöglichkeiten gibt es unter anderem an der Straße vor dem Theater.

Veranstalter

Landeszentrale für politische Bildung
Mecklenburg-Vorpommern
Landeskoordinierungsstelle
für Demokratie und Toleranz
Jägerweg 2, 19053 Schwerin
www.lpb-mv.de
www.beratungsnetzwerk-mv.de